



Neue Karrierechance

Immer weniger Schüler und immer mehr Abiturienten – auf diese Entwicklung hat das Stuckateurhandwerk eine Antwort: der »Ausbau-Bachelor«. Das neue Praxisstudium beginnt im Herbst 2015 und bietet allen Beteiligten Vorteile. Darauf weist Dr. Roland Falk, Leiter des Kompetenzzentrums für Ausbau und Fassade, im Interview hin.



1 Dr. Roland Falk, Leiter Kompetenzzentrum Ausbau und Fassade in Rutesheim. Foto: Dolt

Herr Dr. Falk, warum braucht das Stuckateurhandwerk das neue Ausbildungsmodell?

Schulabgänger mit Studienberechtigung wissen oft nicht um die Chancen und Möglichkeiten, die im Handwerk stecken. Unsere Ausbildung enthält durch die Kooperation mit Hochschulen auch akademische Bausteine, daher ist der Ausbau-Bachelor of craftsman für eher praxisorientierte Berufsstarter eine echte Alternative zum Studium – ganz im Sinne des von Professor Nidarümelin beklagten Akademisierungswahns.

Wir brauchen so ein attraktives Angebot für junge Menschen, um sie vom Handwerk zu begeistern und damit für Führungsaufgaben sowie als Betriebsnachfolger und Unternehmer zu gewinnen. Das Stuckateurhandwerk will mit dem Ausbau-Bachelor auch ganz gezielt Studienabbrecher ansprechen, die gemerkt haben, dass der gewählte Studiengang nicht das Richtige für sie ist.

Wie sind die Berufsaussichten?

Die Karrierechancen für Ausbau Bachelor sind sehr, sehr gut, weil professionell ausgebildete Fachkräfte mit praktischem Können und theoretischem Hinter-

grundwissen im Handwerk bereits heute stark gesucht werden!

Zusätzlich stehen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aufgrund der Bevölkerungsentwicklung zahlreiche Betriebe zur Übernahme an. Eine fundierte Ausbildung zum Bachelor of craftsman bildet eine exzellente Grundlage für die erfolgreiche Führung eines Unternehmens.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Neben der betrieblichen Ausbildung in einem Fachbetrieb gibt es ein Blockstudium, Projektarbeiten und ein umfangreiches Networking. Außer im Fachbetrieb wird die Ausbildung per Blockstudium an der Berufsschule und überbetrieblich in der Üba und dem Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade durchgeführt. Lernen und Arbeiten im Team sowie Networking stehen hier im Vordergrund. In den Lehrwerkstätten zeigen erfahrene Experten die vielseitigen Aufgaben rund um Ausbau und Fassade.

Das kombinierte Ausbildungsmodell vermittelt neben der Praxis auch erweiterte betriebswirtschaftliche und unternehmerische Fachkenntnisse. Abgerundet wird der Bachelor of craftsman durch Schnittstellenkompetenz im Ausbau, Projektmanagement sowie Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Hochschulen.

Die Teilnahme an dem Praxisstudium ist mit einer Vergütung verbunden. Wie hoch ist diese und beteiligt sich die Soka-Bau daran?

Die Teilnehmer schließen mit einem Stuckateurbetrieb einen regulären Ausbildungsvertrag über drei Jahre. Darin ist auch die Ausbildungsvergütung geregelt, so bekommt der Teilnehmer im ersten Lehrjahr 708 Euro/Monat und erhöht sich im dritten Lehrjahr auf 1374 Euro/Monat. Die Betriebe erhalten dafür wie bei jedem Auszubildenden die Kostenerstattung durch die Soka-Bau. Dies sind im ersten Lehrjahr zehn Monate, im zweiten Lehrjahr sechs Monate und im dritten Lehrjahr noch ein Monat Ausbildungsvergütungserstattung.

Warum sollten Betriebsinhaber die Ausbildung »Ausbau Bachelor (cra)« anbieten?

Mit dem Ausbau Bachelor (cra) bietet sich für aufgeschlossene Unternehmerinnen und Unternehmer im

i

Ausbau-Bachelor (cra) im Überblick

Ab kommenden Herbst bietet das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade (Komzet) in Kooperation mit der Knauf Akademie sowie mit beruflichen Schulen und Hochschulen den Abschluss »Ausbau-Bachelor« (Bachelor of Craftsman) an.

Voraussetzung ist Abitur, Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Schulabschluss. Die Ausbildung dauert sieben Semester und wird per Blockstudium an einer Berufsschule, in überbetrieblichen Lehrwerkstätten und im Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade durchgeführt. Die Ausbildung beinhaltet die Abschlüsse Stuckateurgeselle, Stuckateurmeister, Bachelor of Craftsman sowie Ausbaumanager.

Weitere Informationen unter www.ausbaubachelor.de oder per E-Mail ausbaubachelor@stuck-komzet.de.



**NEUE KARRIERECHANCE
IM HANDWERK**

Wir suchen Sie - damit wir immer einen Schritt voraus sind:

Die ideale Kombination von handwerklicher Praxis und Unternehmensmanagement

Ausbau Bachelor (cra) m/w
Bachelor of craftsman

Das erwartet Sie:

- Eine vollwertige, praktische Berufsausbildung als Stuckateurgeselle/in und Stuckateurmeister/in in einem Stuckateur-Fachbetrieb.
- Zusätzlich zur praktischen Berufsausbildung Blockstudium am beruflichen Schulzentrum, der überbetrieblichen Ausbildungsstätte sowie dem Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade im Großraum Stuttgart. Hier stehen Teamarbeit und Networking im Vordergrund sowie die vielseitigen Aufgaben rund um Ausbau und Fassade.

2 Anzeigenvorlagen (hier ein Ausriss) machen die Werbung einfacher und helfen den Fachbetrieben bei der Suche nach qualifizierten Bewerbern. *Foto: SAF*

Stuckateurhandwerk eine völlig neue Möglichkeit, an künftige Führungskräfte oder auch potenzielle Betriebsnachfolger zu gelangen. Das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade bewirbt das Praxisstudium Ausbau Bachelor mit zahlreichen Aktivitäten

und den Kooperationspartnern bundesweit und wird dadurch eine entsprechende Nachfrage generieren. Im Internet unter www.ausbaubachelor.de werden die Ausbildungsbetriebe kostenfrei gelistet.

Welche Tipps geben Sie einem Unternehmer, um potenzielle Interessenten anzusprechen und für diese Ausbildung zu gewinnen?

Ich empfehle die direkte Kontaktaufnahme mit einem Gymnasium in der Region und die Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft. Auch bei Abiturienten gibt es praktisch veranlagte, die für das Praxisstudium geeignet sind und die Freude am praktischen Tun haben und nicht nur die Schulbank drücken wollen, sondern auch abends sehen wollen was tagsüber geschaffen wurde.

Interessierten Betrieben kann neben einer Anzeigenvorlage auch eine Pressemeldung für die regionale Zeitung zur Verfügung gestellt werden. Auf der eigenen Homepage können sie das Ausbildungsmodell zusätzlich bewerben. Die Betriebe profitieren so von einer enormen Imagewirkung, wenn sie nicht nur Lehrstellen, sondern sogar einen Praxisstudienplatz anbieten. Darüber hinaus ist das Modell natürlich auch für die eigenen Kinder sehr attraktiv.

**Wir suchen den
»Stuckateur
des Jahres«**

Jetzt registrieren und Teilnahme sichern!

